

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 43 (2016)
Heft: 5

Rubrik: ASO-Informationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Schweizerschulen im Ausland

Die 17 von der Schweizerischen Eidgenossenschaft offiziell anerkannten Schweizerschulen sind über drei Kontinente in neun Ländern verteilt. Insgesamt besuchen in Italien, Spanien, Mexiko, Brasilien, Kolumbien, Peru, Chile, Thailand und Singapur rund 7800 Schülerinnen und Schüler, davon rund 1800 Schweizer Kinder, diese Schweizer Bildungsstätten. Unterrichtet werden sie von etwa 300 Schweizer Lehrerinnen und Lehrern sowie von zahlreichen lokalen Lehrkräften. Der Bund unterstützt die Schulen finanziell und die Patronatskantone beraten sie in pädagogischen und administrativen Belangen. Die Schulen entstanden dort, wo es eine grösere Schweizer Gemeinschaft gab und/oder Schweizer Firmen tätig waren. So wurden die Schulen in Italien bereits im 19. Jahrhundert gegründet. Im Laufe des 20. Jahrhunderts kamen die weiteren Eröffnungen in anderen Ländern dazu. Im Sommer 2017 ist die Eröffnung einer neuen Schule in Peking geplant.

Der Verein educationsuisse mit Sitz in Bern vertritt als Dachorganisation der Schweizerschulen im Ausland ihre Interessen gegenüber Öffentlichkeit, Wirtschaft und Behörden in der Schweiz. educationsuisse nimmt für die Schulen auch eine Reihe von Dienstleistungsaufgaben im Bereich Administration, Finanzverwaltung und Personalmanagement wahr und organisiert die jährliche Konferenz der Schweizerschulen im Ausland.

Im Weiteren unterstützt und berät educationsuisse junge Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer sowie Schüler der Schweizerschulen im Ausland, die in der Schweiz eine Ausbildung absolvieren möchten.

Informationen zu den Schweizerschulen im Ausland und dem Beratungsangebot gibt's unter:
www.educationsuisse.ch

RUTH VON GUNTEN, EDUCATIONSUISSE



Winterangebote des ASO-Jugenddienstes

Neujahrs-Ski-&-Snowboard-Camp für 15- bis 20-Jährige in Valbella (GR) (27.12.2016 bis 6.1.2017)

Neujahrs-Ski-&-Snowboard-Camp ab 18 Jahre in Grächen (VS) (27.12.16 bis 6.1.17)

Sprachkurs Deutsch in Bern vom 9.1. bis 20.1.2017

Entdecke die Schweiz – Individual-Freizeitprogramm in der Schweiz

Sprungbrett: Unterstützung bei der Planung und dem Start einer Ausbildung in der Schweiz

Nähtere Informationen und Anmeldung: www.aso.ch und www.swisscommunity.org.

Jugenddienst der Auslandschweizer-Organisation

youth@aso.ch

Tel.: +41 (0) 31 356 61 00

www.facebook.com/ASOyouth

ASO-Ratgeber

Ich bin Auslandschweizer und in einem Staat ausserhalb der EU/EFTA wohnhaft. Welches sind meine Rechte bezüglich Arbeitslosenversicherung, wenn ich in die Schweiz zurückkehre?

Personen, die aus einem Nicht-EU/EFTA-Staat in die Schweiz zurückgekehrt sind, können für 90 Arbeitstage Arbeitslosentschädigung beziehen. Die spezifischen Voraussetzungen für den Anspruch auf Arbeitslosentschädigung sind: Rückkehr in die Schweiz nach einem Aufenthalt von über einem Jahr in einem Nicht-EU/EFTA-Staat; die Arbeitsdauer als Arbeitnehmer im Ausland innerhalb der letzten zwei Jahre beträgt mindestens zwölf Monate; es kann eine Bescheinigung der Arbeitgeberin oder des Arbeitgebers über die Dauer der Tätigkeit beigebracht werden.

Die Leistungen belaufen sich auf 80 Prozent Ihres Pauschalansatzes, der je nach Ausbildung und Alter 153, 127, 102 oder 40 Franken pro Tag ausmacht. Diese Beträge werden um die Hälfte reduziert, wenn Sie infolge Schulausbildung, Umschulung, Weiterbildung oder im Anschluss an eine Berufslehre von der Erfüllung der Beitragszeit befreit sind, weniger als 25 Jahre alt sind und keine Unterhaltpflichten gegenüber Kindern haben.

Personen, die während ihres Auslandaufenthaltes für ein Unternehmen mit Sitz in der Schweiz gearbeitet und daher Beiträge an die schweizerische Arbeitslosenversicherung entrichtet haben, werden gleich behandelt wie Personen, die in der Schweiz arbeiten. Für sie gilt in der Regel eine längere Bezugsdauer.

Personen, die aus einem EU/EFTA-Staat in die Schweiz zurückkehren, sind aufgrund der Koordination der Systeme der sozialen Sicherheit im Rahmen des Freizügigkeitsabkommens anderen Regelungen unterworfen. Grundsätzlich ist der letzte Beschäftigungsstaat für die Entrichtung der Arbeitslosenleistungen zuständig, außer wenn Sie nachweisen können, dass Sie in den zwei Jahren vor der Anmeldung bei der Arbeitslosenversicherung während mindestens zwölf Monaten in der Schweiz gearbeitet haben.

Weitere Informationen:

www treffpunkt-arbeit.ch/publikationen/broschueren



Wettbewerb zum 100-Jahres-Jubiläum der SJAS

Kreiere eine Postkarte zum Thema der 100 Jahre der SJAS und gewinne eine Lagerteilnahme für den Sommer 2017.

2017 wird die Stiftung für junge Auslandschweizer 100 Jahre alt. Zu diesem Jubiläum startet die SJAS einen Malwettbewerb, der wie folgt funktioniert:

1. Du bist zwischen 8 und 14 Jahre alt
2. Zeichne ein Bild zum Thema «100 Jahre SJAS» (maximale Grösse: A4), schick uns das Bild per Post und lege eine Kopie deiner ID oder deines Passes bei:
Stiftung für junge Auslandschweizer
Alpenstrasse 26
3006 Bern
SCHWEIZ
3. Spätestes Abgabedatum ist der 8.1.2017.
4. Nach einer internen Triage werden die zehn besten Zeichnungen auf unserer Facebook-Seite (www.facebook.com/sjas.fese) ab dem 9.1.2017 veröffentlicht.
5. Unsere Follower auf Facebook haben bis am 31.1.2017 Zeit, ihre Lieblingszeichnung zu liken.
6. Die Zeichnung mit den meisten Likes gewinnt den Wettbewerb und wird von uns per Mail benachrichtigt.

Also, nichts wie ran an die Farbstifte und erzeichne dir zwei unvergessliche Wochen in einem unserer Jubiläumssommerlager 2017. Viel Glück!

SJAS-Winterlager für Kinder von 8 bis 14 Jahren

Es hat noch einzelne freie Plätze in unserem Neujahrskilager in Sedrun/GR!

Datum: Samstag, 28. Dezember 2016 bis Montag, 6. Januar 2017

Anzahl Teilnehmende: 42

Kosten: Lagerbeitrag CHF 900.–

Ski- oder Snowboardmiete: zirka CHF 150.–

Anmeldung

Die genauen Angaben zu den Winterlagern und das Anmeldeformular finden Sie unter <http://sjas.ch/de/ferienlager>. In berechtigten Fällen werden Beitragsreduktionen gewährt. Das entsprechende Formular kann auf dem Anmeldeformular bestellt werden. Auf Anfrage stellen wir Ihnen unsere Informationsbroschüre gerne auch per Post zu. Das Winterlager in Sedrun ist das einzige Angebot der SJAS in der Wintersaison 2016/17.

«Schweizer Revue» – alle Ausgaben digital!



Steigen Sie jetzt um auf die digitale Ausgabe der «Schweizer Revue»!

Sie haben die Wahl zwischen der Web-Ausgabe oder dem E-Paper für Tablets und Smartphones. Sobald eine neue Ausgabe der «Schweizer Revue» online ist, erhalten Sie ein Infomail.

Wir sparen Kosten und gemeinsam entlasten wir die Umwelt.

Registrieren Sie sich noch heute für die digitale Ausgabe auf www.swissabroad.ch

IMPRESSUM:
«Schweizer Revue», die Zeitschrift für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, erscheint im 42. Jahrgang in deutscher, französischer, italienischer, englischer und spanischer Sprache in 14 regionalen Ausgaben und einer Gesamtausgabe von rund 400 000 Exemplaren (davon Online-Versand):

165 000). Regionalnachrichten erscheinen viermal im Jahr. Die Auftraggeber von Insertaten und Werbebeilagen tragen die volle Verantwortung für deren Inhalte. Diese entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin.
REDAKTION: Marko Lettin (LEH), Chefredaktor; Marc Lettau (MUL);

Stéphane Herzog (SH); Jürg Müller (JM); Peter Zimmert (PZ), Auslandschweizer-beziehungen EDA, 3003 Bern, verantwortlich für «news.admin.ch».
ÜBERSETZUNG: CLS Communication AG
GESTALTUNG: Joseph Haas, Zürich
POSTADRESSE: Herausgeber/Sitz der Redaktion/Insertaten-Administration: Auslandschweizer-Organisation,

Alpenstrasse 26, 3006 Bern, Schweiz.
Tel. +41 31 356 61 10,
Fax +41 31 356 6101, PC 30-6768-9.
e-mail: revue@fso.ch

DRUCK & PRODUKTION: Vogt-Schild

Druck AG, 4552 Derendingen.

Alle bei einer Schweizer Vertretung angemeldeten Auslandschweizer

erhalten das Magazin gratis. Nichtauslandschweizer können das Magazin für eine jährliche Gebühr abonnieren (CH: CHF 30.–/Ausland: CHF 50.–). Abonnenten wird das Magazin manuell aus Bern zugestellt. www.revue.ch

REDAKTIONSSCHLUSS dieser Ausgabe: 15.08.2016

ADRESÄNDERUNG: Bitte teilen Sie Ihre neue Adresse Ihrer Botschaft oder Ihrem Konsulat mit.





100 Jahre ASO – der grosse Festakt in Bern

Die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der ASO erreichten vom 5. bis 7. August in Bern ihren Höhepunkt. Bundesrat Didier Burkhalter gratulierte der Organisation auf dem Bundesplatz, der Auslandschweizerrat tagte im Bundeshaus und die Plenarversammlung diskutierte zum Thema «Die Schweiz – Teil der Welt».

MARKO LEHTINEN

Es war das Highlight des laufenden Jubiläumsjahres: Zahlreiche Zuschauer und 170 geladene Schweizer Jugendliche aus dem Ausland waren am Freitag, 5. August, auf dem Bundesplatz anwesend, als Bundesrat Didier Burkhalter die Auslandschweizer-Organisation in einer Rede würdigte, gemeinsam mit ASO-Präsident Remo Gysin den Kuchen anschnitt – und das Jubiläumsfest eröffnete. «Junge Auslandschweizer: Unsere Welt braucht euch!», rief Burkhalter den jugendlichen Auslandschweizern von der Rednertribüne zu. In der Folge stand der Platz ganz im Zeichen von «100 Jahre ASO» – mit grossem Rahmenprogramm und Gratiskonzerten bis tief in den Abend.

Die 100-Jahre-Jubiläumsfeier stand unter dem Motto «Die Schweiz –

Teil der Welt». Wie ist die Bedeutung und was sind die Bedürfnisse der Auslandschweizer in der heutigen globalisierten Welt? Wie kann die ASO die Mobilität der 762 000 Auslandschweizerinnen und -schweizer unterstützen? Welche Visionen hat die Organisation mit Blick in die Zukunft?

Diesen Fragen widmete sich auch die Plenarversammlung am 6. August im Kultur Casino Bern. Sechs Referentinnen und Referenten beleuchteten die Themenbereiche Migration, Mobilität und Vernetzung und deren Bedeutung für die Diaspora. Durch eine Rede von Davide Wüthrich und Wanja Kaufmann vom Auslandschweizer-Jugendparlament bekam auch die Jugend eine Stimme, bevor die ASO-Direktorinnen Ariane Rustichelli und Sarah Mastantuoni abschliessend die grössten Herausforde-



rungen für die ASO erläuterten. «Ecoutez les jeunes!», sagte Remo Gysin am Ende der Tagung – und schloss damit den Kreis zur Eröffnung der Feierlichkeiten durch Bundesrat Burkhalter.

Bundesrat Didier Burkhalter spricht am 5. August auf dem Bundesplatz zur Auslandschweizer-Organisation.

Foto ASO

E-Voting für die Diaspora

Am 5. August ging neben dem Festakt auf dem Bundesplatz auch die Sitzung des Auslandschweizerrates über die Bühne – aus Anlass des Jubiläums im ehrwürdigen Nationalratssaal des Bundeshauses. 81 stimmberechtigte Ratsmitglieder wählten mit Christian Zeugin einen Nachfolger für den scheidenden Präsidenten der Kommission der «Schweizer Revue», Richard Bauer. Ebenfalls gewählt wurde Nationalrat Laurent Wehrli als Nachfolger der zurücktretenden Christa Markwalder, Inlandmitglied des Auslandschweizerrates. Der Rat anerkannte außerdem die «Confederation of Oregon Swiss Inc.» aus den USA als Schweizerverein.

Nach einer kurzen Diskussion verabschiedete der Auslandschweizerrat eine Resolution zur Postfinance AG. Die Postfinance habe Kreditkarten für Kunden mit Wohnsitz im Ausland kurzerhand gekündigt. Der Vorstand



der ASO solle den Bundesrat, insbesondere die zuständige Bundesrätin Doris Leuthard, nun dazu aufrufen, bei der Postfinance zu intervenieren und diesen Schritt umgehend zu korrigieren.

Für grössere Debatten sorgten die Änderungsvorschläge in Bezug auf das Wahlverfahren der Delegierten – dies in Hinblick auf die nächsten Wahlen des Auslandschweizerrates im kommenden Jahr. Am Ende empfahl der ASO-Vorstand, dass alle Auslandschweizer, die im

Stimmregister eingetragen sind, zu den Wahlen zuzulassen seien. Die Delegierten stimmten der Empfehlung mit deutlichem Mehr zu.

Ein klares Votum der Auslandschweizer resultierte auch aus einem kurzen Podiumsgespräch zum Thema E-Voting, das im Rahmen der Sitzung im Nationalratssaal stattfand. Während die elektronische Stimmabgabe zum Beispiel in Genf längst möglich ist, ist sie in mehr als 20 Kantonen immer noch nicht Realität – wovon auch die Auslandschweizer aus den entsprechenden Kantonen betroffen sind. Für die ASO sei es deshalb ein «Schok» gewesen, als das E-Voting von neun Kantonen kurz vor den Wahlen 2015 gestoppt wurde, sagte Podiumsmitglied Ariane Rustichelli, Co-Direktorin der ASO, mit einem Appell an die Kantone. Jeder einzelne Kanton sei gefordert, dass endlich alle Auslandschweizer vom E-Voting profitieren könnten. Für das Votum gabs Applaus von den Rängen.

LEH